



Die neue Christ-Portalwaschanlage VEGA setzt auf hochwertige Optik und hat eine Vielzahl neuester Technologien an Bord

FOTO: CHRIST

## Mit der neuen Christ VEGA ins Premiumsegment

Bis in den Dezember hinein hat der deutsche Waschanlagenhersteller Christ im Rahmen der „Christ Car Wash Days“ Entscheidungsträger an den Stammsitz in Benningen im Allgäu geladen, um seine aktuellen Innovationen zu präsentieren und Trends aufzuzeigen.

In Summe wurden 18 Innovationen aus den Produktbereichen Portalwaschanlagen, Waschstraßentechnik, SB-Waschplatzsysteme, Bezahlssysteme, Waschchemie sowie Zubehörprodukte rund um die Fahrzeugwäsche vorgestellt. Die komplett neu entwickelte Produktfamilie folgt der „Christ-DNA“ und ist so konzipiert, dass die maschinelle Fahrzeugwäsche für Betreiber und Waschkunden noch einfacher, effizienter und qualitativ hochwertiger gestaltet werden kann. Als Ergebnis steht ein noch intensiveres Wascherlebnis zu Buche. Eine der vorgestellten Innovationen ist die Portalwaschanlage VEGA, mit der Christ im Premiumsegment reüssieren will. Highlights der Anlage sind die Front- und Heckverkleidung in ALUNOX, die Seitenverkleidung PREMIUM, die Laufschriftanzeige WASH VEGA XL, BLADE mit WASH VEGA, XL-Seitengebläse, der Räderwäscher Wheel Master, Gelenkeinrichtung für die Seitenwalzen und MAXI FLEX+. An Bord ist darüber hinaus eine spezielle Sensorik, mit der jederzeit die Seitenwalzenpositionen überwacht werden können. Die Ansteuerung der Seitenwalzen erfolgt über Frequenzumformer und ermöglicht so eine fließende Steuerung der Seitenwalzen rund um das komplette Fahrzeug. Beim Räderwäscher Wheel Master weist die Radwaschbürste nun einen größeren Durchmesser und eine neue Besatzstruktur auf und sorgt so für verbesserte Reinigungsleistungen. Der Räderwäscher ist in drei verschiedenen Hublängen erhältlich und lässt sich so optimal den Kundenvorgaben anpassen. Die Höhenverstellung bietet nun ebenfalls mehr Spielraum und eignet sich für alle Räder von serienmäßig verfügbaren Fahrzeugen. Auch der Trockenvorgang gestaltet sich bei der neuen VEGA leise und effizient. Die Leistung der Seiten- und Dachgebläse wurde erhöht, was schlussendlich auch die Trockenergebnisse entscheidend verbessert. *ags*

ADVERTORIAL

# vecos

Der einfache Weg zum §57a Gutachten

## Weitere Verbesserungen für VECOS-User

Die Prüf- und Begutachtungs-Software VECOS wird trotz COVID-Krise laufend erweitert und den wachsenden Bedürfnissen der User angepasst.

Wird für ein Fahrzeug ein Gutachten nach § 57a mit schwerem Mangel erstellt, darf das Fahrzeug laut KfG maximal acht Wochen weiterverwendet werden – jedoch keinesfalls über die gesetzliche Überziehungsfrist der Begutachtungsplakette hinaus.

Die Berechnung für diese Frist ist sehr komplex, da für die verschiedenen Fahrzeugklassen unterschiedlichste gesetzliche Fristen gelten. Die Festlegung des jeweiligen Datums muss durch den Prüfer erfolgen und auf dem Begutachtungsformblatt vermerkt werden.

Um dem Prüfer diese Aufgabe zu erleichtern, wird in VECOS das Datum automatisch berechnet und angezeigt. Der Prüfer muss es lediglich kontrollieren und per Mausclick bestätigen.

### Erlässe nachlesen

Darüber hinaus wurde in VECOS unter dem Menüpunkt „Service“ ein Link zu den Erlässen des BMK implementiert. Damit können Prüfer die relevanten Erlässe jederzeit nachlesen und so Fehler bei der Fahrzeugüberprüfung vermeiden.

**Vecos**  
vecos qualitätsservice

Trotz ständiger Erweiterung ist und bleibt VECOS für alle Begutachtungsbetriebe kostenlos.

VECOS-Projektleiter Dieter Köllner-Gürsch



[www.vecos.at](http://www.vecos.at)

EMAIL: [support@vecos.at](mailto:support@vecos.at)  
TELEFON: +43 (0) 1 865 05 91-0  
Werktags von 08:00 – 17:00